

Flächendeckender Ausbau der Regionalen Abfallsammelstellen - RAS

Das Pilotprojekt in Heiligenkreuz brachte äußerst positive Erkenntnisse. Aufbauend auf diesen Erfahrungen startet nun die landesweite Umsetzung mit den Anlagen in Oberwart und Mattersburg.

- Erfolgreiches Pilotprojekt liefert wertvolle Erkenntnisse

Der Ressourcenpark Heiligenkreuz ist seit Oktober 2020 geöffnet. Er ist Burgenlands erste Regionale Abfallsammelstelle (RAS) und damit ein Pilotprojekt, an dem sich neun umliegende Gemeinden beteiligen. Bis zu 80 verschiedene Fraktionen können während der großzügigen Öffnungszeiten dort abgegeben werden. Die getrennte Erfassung dieser Fraktionen garantiert bessere Möglichkeiten beim Recycling und erhöht die Wirtschaftlichkeit. Die Erfahrungen nach den ersten Jahren sind äußerst positiv. Die abfallwirtschaftlichen Ziele werden optimal erreicht und auch die betriebswirtschaftlichen Kennzahlen sind sehr zufriedenstellend. Das Angebot wird von den Kunden bestens angenommen und der Betrieb funktioniert einwandfrei. Aufbauend auf diesen Erkenntnissen soll ab kommendem Jahr die landesweite Umsetzung in Angriff genommen werden.

- Anlagen in Mattersburg und Oberwart

Derzeit wird an der Umsetzung der Anlagen in Mattersburg und Oberwart gearbeitet. In Oberwart wird die bestehende Umladestation der Gruppe BMV/UDB ausgebaut. In Mattersburg entsteht eine völlig neue Anlage. Die Planungen für beide Projekte sind bereits voll angelaufen. Mit den Bauarbeiten soll noch im ersten Halbjahr 2023 begonnen werden. Die Inbetriebnahme ist für das Jahr 2024 geplant.

- Fachkundiges Personal hilft mit Rat und Tat

In den Sammelstellen können die Bewohnerinnen und Bewohner der teilnehmenden Gemeinden ihre Altstoffe, Elektroaltgeräte, Problemstoffe weitgehend kostenlos abgeben. Der moderne Ressourcenpark gleicht aufgrund seiner Anordnung einem „umgekehrten“ Gemischtwarenladen - mit fachkundigem Personal und vielen einzelnen Fraktionen (sozusagen die Waren), die getrennt in gekennzeichneten Behältern gesammelt werden.

- Vorsortierung bringt Zeitersparnis

Damit die Entladung im Ressourcenpark reibungslos und schnell erfolgen kann, empfiehlt sich eine grobe Vorsortierung schon beim Beladen des PKW oder Anhängers zu Hause. So sollten etwa Holzmöbel bereits zerlegt angeliefert werden. Der Lageplan beim Einfahrtstor gibt einen Überblick darüber, wo im Ressourcenpark was abgegeben werden kann. Zusätzlich dazu helfen geschulte Mitarbeiter bei der Zuordnung.

- Schritt in die abfallwirtschaftliche Zukunft

Mit dieser Infrastruktur-Maßnahme hebt die Unternehmensgruppe BMV/UDB den Standard der getrennten Altstoffsammlung auf eine ganz neue Ebene. Die Komplexität der getrennten Sammlung von Altstoffen verlangt eben eine entsprechende Infrastruktur für höhere Trennschärfe und bessere Vermarktung sortenreiner Altstoffe.